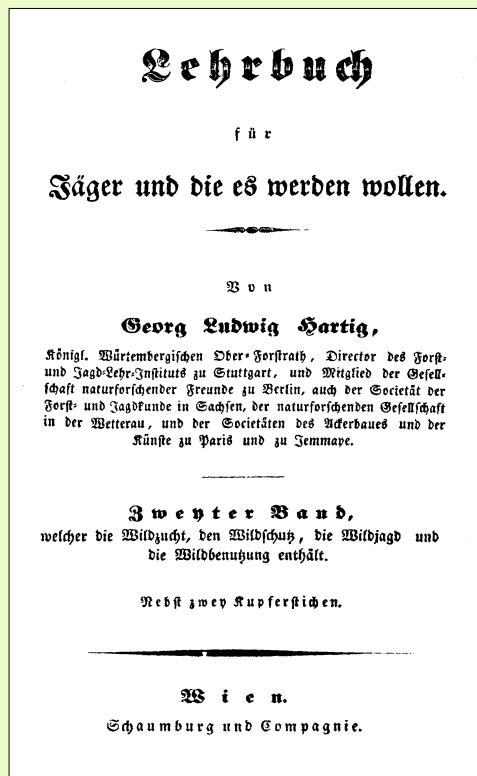
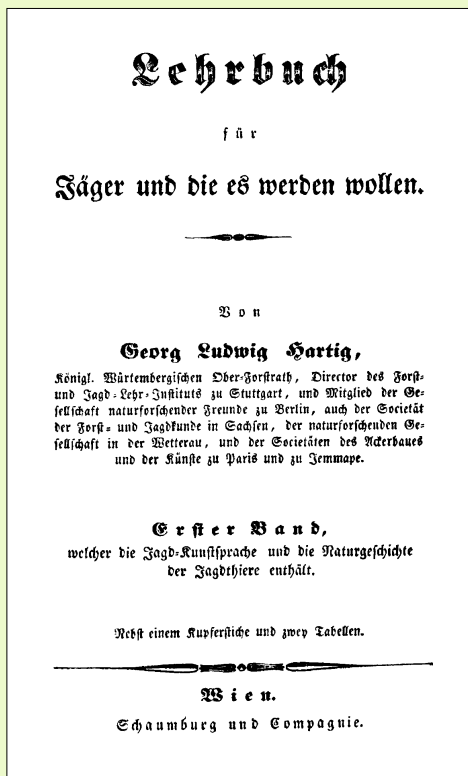




## HARTIG, Georg Ludwig

Zur Biographie von **G. L. HARTIG** (1764–1837) siehe Knorring.



Lehrbuch für Jäger und die es werden wollen. Von Georg Ludwig Hartig, Königl. Württembergischen Ober-Forstrath, Director des Forst- und Jagd-Lehr-Instituts zu Stuttgart, und Mitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin, auch der Societät der Forst- und Jagdkunde in Sachsen, der naturforschenden Gesellschaft in der Wetterau, und der Societäten des Ackerbaues und der Künste zu Paris und zu Jemmape.

Erster Band, welcher die Jagd-Kunstsprache und die Naturgeschichte der Jagdthiere enthält. Nebst einem Kupferstiche und zwey Tabellen. Wien. Schaumburg und Compagnie. (1847).

8°. XIII, 446 S.

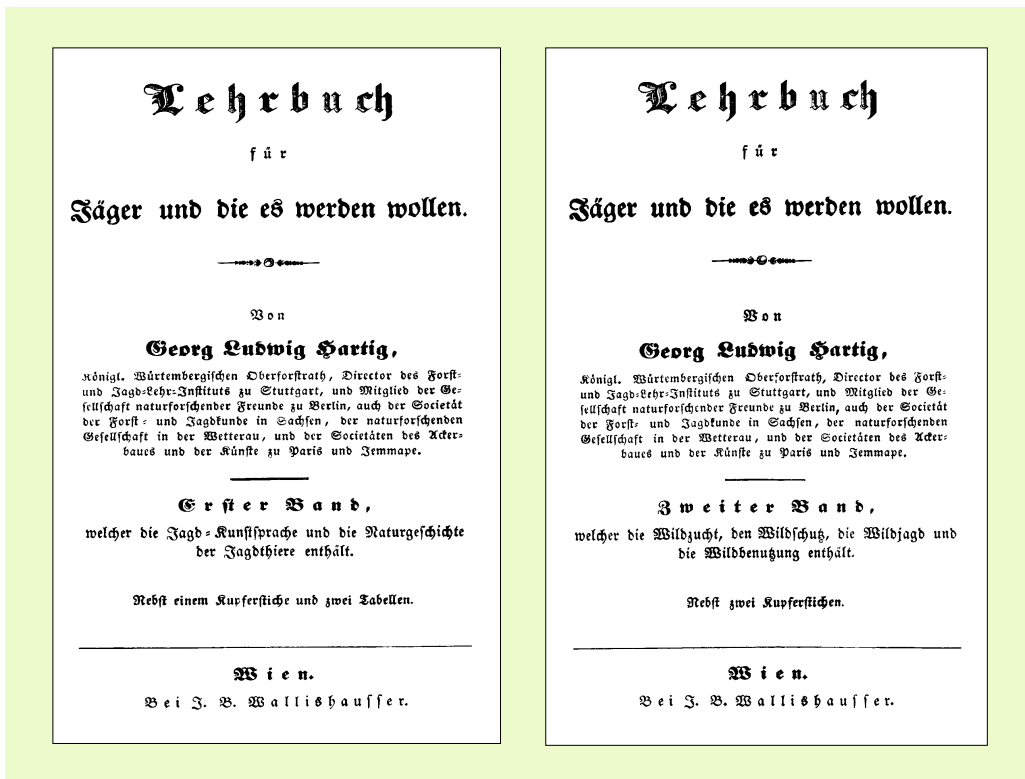
Zweyter Band, welcher die Wildzucht, den Wildschutz, die Wildjagd und die Wildbenutzung enthält. Nebst zwey Kupferstichen. Wien. Schaumburg und Compagnie. (1847).

8°. VIII, 436 S., 3 nummer., lith. Tafeln.

2 Bde. (alles) in 2 Bdn. Lwd. d. Zt. mit Deckelblindpr. u. Rückengoldpr.

Seltene, bisher (auch Lindner) unbekannte u. wohl unrechtmäßige Ausgabe, von der bei Wallishausser in Wien noch eine Titelausgabe erschien (siehe dort). Die letzte Seite im 2. Bd. trägt am unteren Rand den Vermerk: „Gedruckt bey Ferdinand Ullrich. (1847).“ Die Tabellen im 1. Bd. in die Paginierung einbezogen. Die Tafeln beider Bände dem 2. Bd. beigegeben. Sie zeigen Fährten u. Fanggeräte. Name auf dem Vorsatz im 1. Bd.

Nicht bei Lindner, Souhart u. Mantel; **Knorring 511 (mit Abb.)**



Lehrbuch für Jäger und die es werden wollen. Von Georg Ludwig Hartig, Königl. Würtembergischen Oberforstrath, Director des Forst- und Jagd-Lehr-Instituts zu Stuttgart, und Mitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin, auch der Societät der Forst- und Jagdkunde in Sachsen, der naturforschenden Gesellschaft in der Wetterau, und der Societäten des Ackerbaues und der Künste zu Paris und Jemmape.

Erster Band, welcher die Jagd-Kunstsprache und die Naturgeschichte der Jagdthiere enthält. Nebst einem Kupferstiche und zwei Tabellen. Wien. Bei J. B. Wallishausser. (nach 1850).

8°. 1 Leerbl., XIII, 446 S., 1 nummer., lith. Tafel, 1 Leerbl.

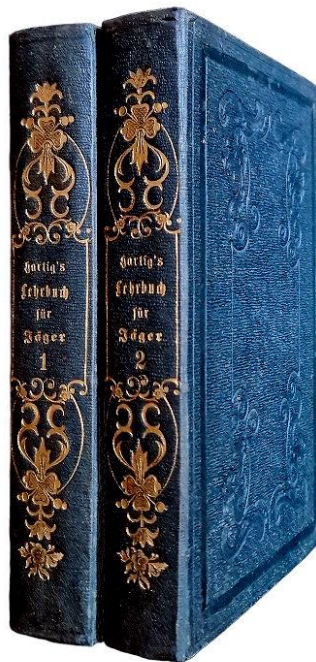
Zweiter Band, welcher die Wildzucht, den Wildschutz, die Wildjagd und die Wildbenutzung enthält. Nebst zwei Kupferstichen. Wien. Bei J. B. Wallishausser. (nach 1850).

8°. 1 Leerbl., VIII, 436 S., 2 nummer., lith. Tafeln, 1 Leerbl.

2 Bde. (alles) in 2 Bdn. Lwd. d. Zt. mit Deckelblindpr. u. floraler Rückengoldpr. Goldschnitt.

Seltene Titelausgabe der 1847 bei Schaumburg u. Compagnie in Wien erschienenen, wohl unrechtmäßigen Ausgabe (siehe dort). Restbestände der auf Bütten gedruckten Schaumburg-Ausgabe wurden lediglich mit neuen, auf Maschinenpapier gedruckten Titelblättern mit leichten Textabweichungen (z. B. „zwei“ statt „zwey“) versehen. Lindner kennt nur den 1. Bd. und hält mehr für nicht erschienen. Die Tabellen im 1. Bd. in die Paginierung einbezogen. Die Tafeln zeigen Fährten u. Fanggeräte.

Lindner 11.0847.08 (nur 1. Bd.); nicht bei Souhart u. Mantel; **Knorring 512 (mit Abb.)**



Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring)